

WSUS-Content in einfache Dateinamen exportieren

Beigesteuert von Marcel van der Pütten

Ein einfacher Weg um die Patches vom WSUS zu speichern.

Autor: Marcel van der Pütten

Weblog: <http://www.vdpuetten.de>

E-Mail: marcel@vdpuetten.de

Stand: 13.01.2006

WSUS-Content in einfache Dateinamen exportieren

Wer oft im Außendienst unterwegs ist, kennt die Problematik, dass man immer wieder Rechner oder Server vorfindet, die nicht ausreichend gepatcht sind und über eine langsame Internetverbindung verfügen. Aus diesem Grund wollte ich gerne eine Spiegelung des WSUS-Content-Ordners haben. Doch leider ergab der erste Blick auf den Ordner nichts Gutes:

Daraufhin habe ich nach einer Lösung gesucht, diese Updates in einfache Dateinamen zu exportieren. Das Ergebnis: WSUS Extraction Tool von der Seite www.wsus.de

Dies ist die offizielle Beschreibung des Erstellers:

Dieses Tool extrahiert und kopiert die kryptischen EXE-Dateien vom WSUS mit einfachen Dateinamen in ein angegebenes Verzeichnis.

Programmoberfläche:

In dem ersten Feld WSUS Datenbank muss der Rechnername des WSUS eingetragen werden, gefolgt von einem \ und dem Datenbanknamen. Wichtig in diesem Zusammenhang: es darf dort nicht die IP-Adresse des Servers eingegeben werden. Wenn der Datenbankname nicht bekannt ist, kann dieser beim Einsatz des SQL-Servers 2000/2005 mit dem Enterprise Manager in Erfahrung gebracht werden:

Wurde die Installation mittels der vom WSUS mitgelieferten Microsoft SQL Server Desktop Engine durchgeführt, muss einfach in den Ordner `c:\Programme\Microsoft SQL Server` gewechselt werden und dort gibt es dann einen Eintrag wie diesen:

Der Datenbankname kann hinter der Bezeichnung `MSSQL$` entnommen werden. In meinem Fall ist `MSSQL$WSUS` der richtige Ordner. Die Datenbank für den WSUS-Server hat also den Namen WSUS. Anschließend muss noch in dem Feld WSUS Server der WSUS-Servernamen eingetragen werden. Jetzt müssen nur noch die Felder Zielpfad, Filter für Patches, Erweiterte Filter, Textabfrage nach eigenen Wünschen ergänzt werden. Ich habe dort keine besonderen Angaben gemacht, weil ich "ALLES" haben wollte.

Es können allerdings auch sinnvolle Filter gesetzt werden, wenn man z.B. für jedes Betriebssystem einen eigenen Update-Ordner erstellen möchte:

Abschließend muss der Button `betätigt` werden.

Nun findet man in dem ausgewählten Ordner alle Updates: